



Propriety of the Erich Fromm Document Center. For personal use only. Citation or publication of material prohibited without express written permission of the copyright holder.

Eigentum des Erich Fromm Dokumentationszentrums. Nutzung nur für persönliche Zwecke. Veröffentlichungen – auch von Teilen – bedürfen der schriftlichen Erlaubnis des Rechteinhabers.

## Review „Fedor Vergin: Das unbewusste Europa“

Erich Fromm  
1932c-d

Review „Fedor Vergin: Das unbewusste Europa. Psychoanalyse der europäischen Politik“, in: *Zeitschrift für Sozialforschung*, Leipzig (Hirschfeld Verlag), Band I (1932), S. 172f. Reprint: München (Kösel-Verlag) 1970 and München (Deutscher Taschenbuch Verlag, dtv 5975) 1980.

**Copyright © 1932** by Erich Fromm; **Copyright © 2011** by The Literary Estate of Erich Fromm, c/o Dr. Rainer Funk, Ursrainer Ring 24, D-72076 Tuebingen / Germany. – Fax: +49-(0)7071-600049; E-Mail: fromm-estate[at-symbol]fromm-online.com.

Dieses Buch, das die geheimen, unbewussten Triebfedern und Hintergründe der europäischen Politik aufzeigen und sogar ein praktischer Wegweiser für die Politik sein will, mutet wie eine Karikatur einer falschen, psychologistischen Soziologie an. Karikatur deshalb, weil die von dieser Methode gemachten Fehler, soziales Geschehen ohne Zusammenhang mit seinen wirtschaftlichen Wurzeln als Produkt irgendwelcher an der rechten Stelle auftauchender Triebe zu „erklären“, hier bis zum grotesken Extrem übertrieben werden. Der Autor meint einleitend: „Hinsichtlich der Politik muss jedoch zuerst ernsthaft die Forderung erhoben werden, dass die politischen Erscheinungen in ihren übertriebenen Symptomen als seelisch krankhaft erkannt und anerkannt werden“. Er gibt dann weiter an: „Von Wichtigkeit ... sind allerdings alle rein materiellen, rein wirtschaftlichen Ursachen. Dies wurde, wenn auch vielfach stillschweigend, in Rechnung gestellt“. Als Quelle seiner Orientierung über diese Frage gibt der Verfasser - Lewinsohn (Morus), „Geld in der Politik“ an. Er kommt zum Schluss, die Weltfinanz sei „dem Seelenleben des einzelnen wie den kollektiven Größen ebenso untertan, als ob das Geld nicht existiere“. Auf diesem Niveau geht es das ganze Buch hindurch weiter. Es sei nur bemerkt, dass der Verfasser auch von der Psychoanalyse nur die oberflächlichsten Kenntnisse zu haben scheint, dass es sich also durchaus nicht etwa um eine psychoanalytische Untersuchung handelt.

Erich Fromm (Berlin).